

Unterstützung von Rettungs- kräften für schnelle Not- und Katastrophenhilfe

Bericht für RISA Musical Instruments GmbH

Umsetzende Bündnisorganisation: action medeor
Spendenvolumen: 3.490 Euro

Stand: Januar 2020



Ende Oktober 2019 fand ein spezielles Schwimm- und Überlebens-Training auf den Philippinen statt. Für Workshops wie diese, benötigte PLS weiteres Equipment. © PLS

Jedes Jahr werden die Philippinen von dutzenden Taifunen in Begleitung von heftigen Regenfällen und Überschwemmungen heimgesucht. Zuletzt hat zu Weihnachten 2019 Taifun „Phanfone“ über den Philippinen gewütet. Dabei verloren mehr als 40 Menschen ihr Leben und rund 260.000 Häuser wurden beschädigt. In den Statistiken des Institute for Environment and Human Security der United Nations University stehen die Philippinen in jedem Jahr weit oben auf der Gefahrenskala für die Wahrscheinlichkeit von Naturkatastrophen, weltweit. Grund dafür ist nicht zuletzt der Klimawandel, den die Menschen auf den Philippinen

besonders hart zu spüren bekommen. Eine gut funktionierende Notfall- und Katastrophenvorsorge ist in der unwettergeplagten Region besonders wichtig. Um dies leisten zu können, betreibt die Partnerorganisation PLS (Philippine Life Saving Society) auf der philippinischen Inselgruppe Islas de Gigantes ein Trainingszentrum für die Ausbildung von Lebensrettern. Seit 2015 unterstützt unsere Bündnisorganisation action medeor den Aufbau der eigenen Katastrophenvorsorge- und Rettungskapazitäten der Bevölkerung – so auch 2019.

Maßnahmen zur Stärkung des Rettungsteams

Auch in diesem Jahr haben Sie mit Ihrer Spende zur Stärkung der Katastrophenvorsorge auf den Islas de Gigantes maßgeblich beigetragen. PLS (Philippine Live Saving) dankt Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und hebt hervor, dass durch die Maßnahmen auch abgelegene Regionen der Philippinen profitieren konnten. Das ist besonders wichtig, weil dort die Zahl der Menschen, die an der Küste ertrinken, aufgrund mangelnder Rettungsschwimmer-Ausbildungen, immer noch sehr hoch ist.

Der Ausbau der Kapazitäten des Lifesaving-Teams am Ausbildungsstandort auf den Islas de Gigantes war somit einer der Schwerpunkte der Förderung durch action medeor. Durch Ihre Unterstützung konnte PLS mit **vier mobilen Handfunkgeräten, zwei Rescue-Boards, sechs Erste-Hilfe-Kits sowie Maßnahmen für das Monitoring der Projektumsetzung und Projekterfolge** unter die Arme gegriffen werden.



PLS hat sich für dieses Jahr ein klares Ziel für die Anzahl der ausgebildeten Rettungsschwimmer gesetzt. Die Ausweitung des Ausbildungsangebotes geht damit einher. © PLS

Durch das Equipment konnte die Teilnehmerzahl der einzelnen Workshops ausgebaut werden. Mit den Neuanschaffungen konnten 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an einer Trainingseinheit teilnehmen. Auch das Ziel, sich als Ausbildungsstandort der Technical Education and Skills Development Authority (TESDA) akkreditieren zu lassen, konnte in der Projektlaufzeit erreicht werden. Am 25. September 2019 wurde der Ausbildungsstandort in der philippinischen Provinz Negros Occidental vom TESDA-PLS-Rettungszentrum offiziell als Ausbildungs- und Bewertungsanbieter anerkannt. Dadurch besteht die Möglichkeit, zertifizierte Lebensretter auszubilden, deren Qualifikation auch auf nationaler Ebene anerkannt wird.

Ausblick

Übergeordnetes Ziel von PLS ist es auch weiterhin, Ertrinkungsvorfälle auf den Islas de Gigantes zu vermeiden und so gering wie möglich zu halten. So soll bundesweit mindestens ein Lebensretter pro philippinischem Haushalt zur Verfügung stehen. Die Zahl der Rettungsschwimmer in den 28 PLS-Lebensrettungszentren muss dementsprechend weiter aufgestockt werden. Das fordert langfristig nicht nur die Ausstattung mit weiterem Equipment für die Trainings und Einsätze, sondern auch das Ausbildungsangebot muss (örtlich) weiter ausgebaut werden, um die Zahl der Rettungsschwimmer kontinuierlich zu erhöhen.

Mit sieben der PLS-Lebensrettungszentren (Negros Occidental, Antique, Gigantes, Siquijor, La Union, Benguet und Baguio), hat sich PLS das Ziel gesetzt im Jahr 2020 22.000 geschulte Lebensretter im Einsatz zu haben. In der gesamten Küstenregion sollen, in Absprache mit der WHO (Weltgesundheitsorganisation) und PDPC (Philippine Drowning Prevention Council) im Verlauf des Jahres sogar insgesamt 75.000 Lebensretter aktiv sein. Dieses Ziel stellt einen entscheidenden Beitrag zur Reduktion der Ertrinkungsvorfälle auf den Philippinen dar.

Ihre Spende hilft

Zu diesem Ziel hat auch Ihre Spende beigetragen. Durch die Aufstockung des Equipments, konnten weitere Rettungskräfte geschult werden. Die Kapazitäten der Katastrophenvorsorge auf den Islas de Gigantes wurden dadurch weiterausgebaut. Auch zukünftig legt PLS den Fokus auf den Ausbau und die Weiterentwicklung der Ausbildungszentren auf verschiedenen Inseln. Herzlichen Dank, dass Sie uns dabei unterstützt haben!

Gemeinsam schneller helfen

Aktion Deutschland Hilft ist ein Zusammenschluss deutscher Hilfsorganisationen, die im Falle großer Katastrophen und Notsituationen im Ausland gemeinsam schnelle und effektive Hilfe leisten.

Unsere Hilfsorganisationen sehen sich in den letzten Jahren mit wachsenden Herausforderungen bei der Bewältigung von humanitären Not- und Katastrophensituationen konfrontiert. Immer mehr muss die Hilfe der Organisationen koordiniert werden: mit Partnern vor Ort, Regierungen und internationalen Institutionen – vor allem aber untereinander. Nur so kann es gelingen, das Leid der Betroffenen großer Katastrophen zu mildern. Aktion Deutschland Hilft hat sich zur Aufgabe gemacht, den Opfern weltweiter Katastrophenfälle schnell und bedarfsgerecht beizustehen. Ihre Not soll mit vereinten Kräften wirksam gelindert, ihre Existenzgrundlage wiederhergestellt und dauerhaft gesichert werden.

Die Bündnispartner von Aktion Deutschland Hilft bringen ihre fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen zusammen, um unmittelbar und effizient Hilfsprojekte zu realisieren. Die unterschiedlichen Kenntnisse und Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder werden gebündelt, um bei großen Katastrophen koordiniert eingesetzt zu werden.

Ihr Kontakt:

Aktion Deutschland Hilft
Willy-Brandt-Allee 10-12
53113 Bonn

Ihre Ansprechpartner: Kevin Maiwald
Telefon: 0228 / 242 92-420
E-Mail: marketing@aktion-deutschland-hilft.de